



Projektvorschlag für die fächerverbindende Projektarbeit in der Qualifikationsphase vom 27. – 31. August 2018

Strafprozesse mit historischer und politischer Bedeutung

Beteiligte Fächer: G, PoWi, Ethik Geplante Exkursion: Nürnberg und Frankfurt

Beteiligte Lehrkräfte: Andrick, Pieroth Zeitraum der Exkursion: insgesamt 2 Tage
ohne Übernachtung

Teilnehmerzahl: 20 Geplante Kosten: ungefähr 80 €

Kurze Projektbeschreibung:

Immer wieder haben große Gerichtsprozesse Geschichte geschrieben und manchmal sogar die Gesellschaft beeinflusst und verändert. Sie boten oft auch die Grundlage, ja den Stoff für bedeutsame Romane, Dramen oder Filme. Und manchmal sind die Zeitzeugen von einst heute noch gefragte und hochinteressante Gesprächspartner.

Wir wollen bei diesem Projekt genauer hinschauen. Was macht bestimmte Strafprozesse so beindruckend, so nachhaltig oder auch so einschneidend? Welche Hintergründe und welche Vorgeschichte haben dabei eine wichtige Rolle gespielt? Und wie ging es danach weiter?

Repräsentativ werden wir dabei vor allem den Auschwitz-Prozess in Frankfurt und die Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse unter die Lupe nehmen. Wir werden den historischen Gerichtssaal in Nürnberg sowie das dortige Dokumentationszentrum besuchen, ebenso in Frankfurt das Kriminalmuseum, eventuell wohnen wir auch einer echten Gerichtsverhandlung bei. Wir werden den Film "Der Staat gegen Fritz Bauer" sehen und Recherchen im Internet, etwa zum NSU-Prozess durchführen. Diskussionen im Plenum runden das Ganze dann ab.

Nach Nürnberg und Frankfurt werden wir mit der Bahn, bzw. dem RMV fahren.

Eintrittsgelder werden ebenfalls zu bezahlen sein.

Wir hoffen, dass unser Projekt Anklang findet und würden uns über eine große Teilnehmergruppe freuen.